

**Stufe 10 Einführungsphase (gültig für das Abitur 2017 und 2018)**

**„Der Blick auf die Dinge“: Grafisches und druckgrafisches Arbeiten**

<b>Unterrichtsvorhaben I</b> Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien		
<b>Festlegung der Kompetenzen</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregungen zur Umsetzung</b>
<b>Elemente der Bildgestaltung Die SuS</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen und Radieren) ausgehen,</li> <li>• (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen und Radieren),</li> <li>▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>▪ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen</li> </ul>	<b>Materialien/Medien</b>  Unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Zeichenmittel	Pack-, Zeichen-, Butterbrotpapier, Ingrespapier, Radierplatten Bleistifte, Zeichenkohle, Grafitstifte, Rötel, Tusche
	<b>Epochen/Künstler(innen)</b> Mindestens zwei sehr unterschiedlich arbeitende Künstler / Künstlerinnen	z.B. Hans Baldung Grien, Dürer, Daumier, Dix, Nolde
	<b>Fachliche Methoden</b> Wiederholung der bzw. Einführung in die Bildanalyse, hier: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände)</li> <li>• Beschreibung des ersten Eindrucks</li> <li>• Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. (Kompositions-)Skizzen)</li> <li>• Bestimmung des naturalistischen und abstrahierenden Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Bestimmung der expressiven Gestaltung als Ausdruck subjektiver Befindlichkeit</li> <li>• Bildung von Deutungshypothesen</li> <li>• Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> </ul>	assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept

<p>und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b> <b>Die SuS</b></p>	<p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Konturen, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt)</li> <li>• der Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen</li> <li>• der Fähigkeit, übergeordnete geistige Zusammenhänge zu veranschaulichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch kombinierte Wahrnehmungs- und Zeichenübungen</li> <li>• durch Verbindung von Assoziationen mit konkreten Bildelementen/-gefügen in mündlicher und schriftlicher Form (Auswertung von Perzepten)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,</li> <li>▪ (GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,</li> <li>▪ (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b> <b>Die SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung</b>      <b>Sonstige</b> <b>Mitarbeit</b></p> <p>Obligatorische Heftführung, fakultativ als Portfolio</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und -mitteln)</li> <li>• gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Kompositions-)Skizze</li> <li>• praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</li> </ul>	<p>Lernplakat, Internetrecherche, .... Arbeitseinsatz in Gruppen und Präsentation von Gruppenergebnissen</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche Bildstrategien,</li> <li>▪ (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p>---</p>	<p><b>Leistungsbewertung:</b> <b>z. B. Hausarbeit und/oder Klausur</b> ---</p>	<p>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)</p>